

# Vorwort

Geschichtlicher Überblick:

*„Das bayerische Dekanat Oettingen i.Bay. wurde am 7. Dezember 1810 errichtet. Es führte die bisherige Superintendentur Oettingen weiter mit den Pfarreien Aufkirchen, Dornstadt, Dürrenzimmern, Ehingen a.Ries, Frankenhofen, Fürnheim, Heuberg, Holzkirchen, Lehmingen, Mönchsroth, Oettingen i.Bay., Pfäfflingen, Schopflohe, Steinhart, Wechingen-Obere und -Untere Pfarrei.*

*Dazu kamen am 6. April 1811 Greiselbach (aus Dinkelsbühl) und nach Erwerbung Weiltingen, am 14. September 1811 nach Erwerbung Veitsweiler und am 10. September 1829 Auhausen (aus Wassertrüdingen).*

*Ausgliedert wurden am 10. September 1829 Frankenhofen, Greiselbach, Mönchsroth, Veitsweiler und Weiltingen (zu Dinkelsbühl) und Pfäfflingen (zu Nördlingen), am 7. Mai 1852 Aufkirchen und Fürnheim (zu Wassertrüdingen) und 1925 Schopflohe (zu Dinkelsbühl). Zum 1. Dezember 1961 kam Schopflohe von Dinkelsbühl zurück zu Oettingen i.Bay.“*

(nach: Matthias Simon, Die evangelische Kirche, München 1960, S. 509; ergänzt, aktualisiert).

Folgende Personen hatten bzw. haben das Amt des Dekans inne:

1803) – 1828	Johann Georg Friedrich Schöner (1743 – 1829)
1829 – 1835	Johann Michael Lui[c]kh (1775 – 1835)
1835 – 1844	Christian Friedrich Prin[t]z (1782 – 1853)
1844 – 1876	Konrad Erdmann Lorenz Albrecht Siebenkees (1796 – 1879)
1879 – 1906	Ludwig Karl Andreas Rothgangel (1826 – 1906)
1906 – 1914	Johannes Adam Meyer (1852 – 1928)
1914 – 1932	Julius Siegmund <u>Wilhelm</u> Müller (1861 – 1947)
1932 – 1945	Friedrich Ludwig Felsenstein (1877 – 1968)
1946 – 1956	Lic. theol. Dr. phil. Friedrich <u>Paul</u> Schattenmann (1892 – 1967)
1956 – 1964	Ernst August Wilhelm Goos (1914 – 1964)
1965 – 1975	Reinhold Schultz (1910 – 2005)
1976 – 1985	Hans Issler (*1935)
1985 – 1995	Dr. Dietrich Wünsch (*1944)
1996 – 2002	Günter Reichel (*1937)
2002 – 2012	Christoph Seyler (*1963)
seit 2013	Armin Diener (*1970)

Bestandsbildung:

Die erste Aktenabgabe des Dekanats Oettingen i.Bay. an das LAELKB vom Jahr 1941 (altes Findbuch Nr. 42) wurde aufgelöst. Nach Ausscheiden des wertlosen Schriftgutes wurde dieser Bestand mit den in den Jahren 1957 und 1961 erfolgten Aktenabgaben zum jetzigen Bestand „Bayerisches Dekanat Oettingen i.Bay.“ vereinigt und danach ein Findbuch erstellt. Der so gebildete Bestand umfasst jetzt alle erhalten gebliebenen und zum Zeitpunkt der Ordnung auffindbaren Akten des Dekanats seit seiner Errichtung bis etwa zum Jahr 1946 (ab 1947 neue Registraturordnung).

Da das dem Bestand zugrunde liegende Ordnungsschema (nach dem Alphabet geordnet) völlig unzuweckmäßig war, kam es für die Neuordnung nicht mehr in Betracht. Die Akten wurden daher nach der für den Konsistorialsprengel Ansbach (inkl. Schwaben) gültigen Registraturordnung, nämlich nach dem Registraturplan für die Pfarrämter des ehemaligen Konsistoriums Ansbach vom Jahr 1840 geordnet (obgleich der Registraturplan von 1839 für die Dekanate verbindlich gewesen wäre). Dieser Aktenplan wurde da erweitert, wo er für das beim Dekanat angefallene Schriftgut nicht mehr ausreichte. Verschiedene Hauptgruppen (=Fächer) sind aufgegliedert und sachlich unterteilt worden.

Die Signaturen der Akten im ehemaligen Registraturverband wurden als Altsignaturen mit in die Neuverzeichnung aufgenommen (z.B. „III/1“), ebenso, soweit die Akten zur ersten Abgabe an das LAELKB gehörten, die früheren Signaturen gemäß altem Findbuch Nr. 42.

Für die Akten seit 1947 war der noch heute in Grundzügen gültige Aktenplan der ELKB von 1947 maßgeblich und wurde als Gliederungsschema verwendet.

„Allgemeine“ und „Besondere“ Akten sind getrennt worden. Es befinden sich daher alle ausschließlich auf eine Pfarrei bezogenen Akten im zweiten Teil des Findbuchs geschlossen beieinander. Auf „Allgemeine“ Akten, die die Verhältnisse auch einzelner Pfarreien berühren, ist nach Möglichkeit in den Verzeichnungsdatensätzen hingewiesen worden. Es ist aber trotzdem notwendig, bei Benutzung der „Besonderen“ Akten auch die „Allgemeinen“ mit heranzuziehen.

Hinweise für Benutzer:

In der Inhaltsübersicht sowie im Personen- und Ortsregister sind diejenigen Seiten des Ausdrucks genannt, auf denen der gesuchte Begriff auftaucht. Weitere Recherchemöglichkeiten ergeben sich in der FAUST-Datenbank.

Die Archivalien dieses Bestandes sind folgendermaßen zu bestellen:  
BD Oettingen i.Bay. 3.7.0059 - ... [*Nummer der Bestellsignatur*]

... und folgendermaßen zu zitieren:

LAELKB, BD Oettingen i.Bay. 3.7.0059 - ... *[Nummer der Bestellsignatur]*

Nürnberg, April 1962/Januar 2024

Joachim Rösler, Daniel Schönwald